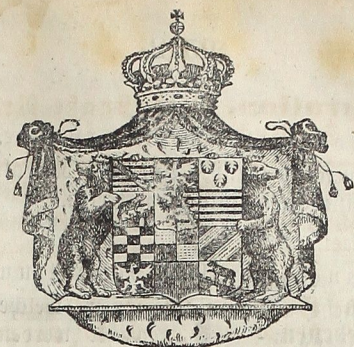


Er scheint

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. B. Schettler,
für Coswig bei Hrn. G. Menge,
für Zeitz bei Hrn. W. Lange



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 186.

Dessau, Dienstag, den 30. November

1869.

Ämtlicher Theil.

Auf Höchsten Befehl Sr. Hoheit, des Herzogs, legt der Herzogliche Hof wegen des heute Morgen in Rudolstadt erfolgten Ablebens Sr. Durchlaucht, des Fürsten Albert zu Schwarzburg-Rudolstadt, Trauer auf 4 Wochen an.

Dessau, 26. November 1869.

Herzogliches Oberhofmarschallamt.

Bekanntmachung. — Unter Bezug auf die Bekanntmachung vom 4. d. Mts. betreffend die Einfuhr von Rindvieh *rc.* aus dem Gebiete des Norddeutschen Bundes nach Dänemark, bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß nach einer Verordnung des Königlich Dänischen Ministeriums des Innern vom 10. d. Mts. die von demselben unter'm 10. September d. J. erlassenen Vorschriften wegen Beschränkung der Einfuhr von Rindvieh *rc.* bezüglich der zum Norddeutschen Bunde gehörenden Staaten wieder aufgehoben worden sind.

Dessau, 25. November 1869.

Herzogl. Regierung.

Abtheilung des Innern und der Polizei.
v. Albert.

Bekanntmachung. — Die polizeiliche Erlaubniß zur Betreibung der Hauptagentur ist

- 1) für die Preussische Lebens- und Garantie-Versicherungs-Actien-Gesellschaft „Friedrich Wilhelm“ in Berlin dem Landrentenbank-Secretair Herrn Raundorf in Köthen,

- 2) für die Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft „Patria“ in Berlin dem Kaufmann Herrn R. Friedr. Schmidt hier selbst, und

- 3) für die Remhorcker Lebensversicherungs-Gesellschaft „Germania“ dem Herrn C. Irmer in Köthen

ertheilt worden.

Dessau, 27. November 1869.

Herzogl. Regierung.

Abtheilung des Innern und der Polizei.
v. Albert.

Bekanntmachung. — Die Bestimmungen des Höchstlandesherrlich genehmigten Statuts *rc.* der israelitischen Gemeinde zu Bernburg vom 22. October 1868, welche auf die Vertretung der Gemeinde nach außen sich beziehen, werden in Nachstehendem zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

§. 12.

Vom Gemeinde-Vorstande.

Die Gemeinde wird durch einen Gemeinde-Vorstand verwaltet und durch diesen, sowie durch die Repräsentanten und die Gemeindeversammlung vertreten.

§. 13.

Dauer der Amtsverwaltung.

Der Gemeinde-Vorstand besteht aus drei Personen, welche aus den Gemeinde-Mitgliedern auf je drei Jahre, vom 1. Januar an gerechnet, gewählt werden. Sie verwalten ihr Amt unentgeltlich, jedoch unter Entschädigung für baare Auslagen.

§. 19.

Functionen des Vorstandes.

Der Gemeinde-Vorstand ist die verwaltende und vollziehende Behörde und vertritt die Gemeinde bei Ausübung ihrer Corporationsrechte Dritten gegenüber.

Insbepondere hat derselbe:

- 1) für die Aufrechterhaltung des Gemeinde-Statuts und der Gemeinde-Ordnung zu sorgen;
- 2) die Verfügungen und Anordnungen der Behörden bekannt zu machen und auszuführen;
- 3) die Beschlüsse, welche von ihm und beziehungsweise der Repräsentanten- und Gemeinde-Versammlung gefaßt werden, namentlich auch die Beschlüsse über die Aufnahme eines neuen Gemeinde-Mitgliedes auszuführen;
- 4) die Gemeinde-Versammlung zusammenzuberufen und zu leiten;
- 5) die äußere Ordnung des Cultus zu handhaben und die Functionen eines Schulvorstandes zu versehen;
- 6) die Gemeinde- und Wohlthätigkeits-Anstalten zu verwalten, resp. zu beaufsichtigen;
- 7) ein Inventar über alle zum Gemeinde-Vermögen gehörigen Gegenstände zu führen, das Vermögen und die Einkünfte der Gemeinde zu verwalten, über die der Gemeinde gehörenden Gebäude und Begräbnisplätze Aufsicht zu führen, für das an Nichtgemeinde-Mitglieder gewährte Grab eine Summe zu bestimmen und von den Erben und Nachfolgern des Verstorbenen einzuziehen, die auf den Haushaltungsetat oder auf besonderen Gemeinde-bezogenen Repräsentanten-Beschlüssen beruhenden Ausgaben anzuweisen; die Abgaben für die Pflichten auszuschreiben und von ihnen beizutreiben und das Rechnungs- und Kassenwesen zu überwachen;
- 8) die Urkunden und Acten der Gemeinde aufzubewahren, Gemeinde-Urkunden zu vollziehen und auszufertigen;
- 9) mit dem Anfang und für die Dauer seiner Verwaltungsperiode einen Gemeinde-Kassenführer, so wie einen Vorsteher und einen Kassenführer des Kranken- und Beerdigungs-Vereins zu ernennen;
- 10) Namens der Gemeinde mit Behörden und Privatpersonen zu verhandeln, Verträge und Vergleiche unter den gesetzlichen Erfordernissen abzuschließen, in allen Prozessen die Gemeinde zu vertreten und einen Rechtsanwalt mit Vollmacht zu versehen;
- 11) den Gemeindefoten provisorisch anzustellen;
- 12) außerordentliche Ausgaben bis zur Höhe von 15 Thlr. zu bewilligen, auch bis zu dieser Höhe auf die Kranken- und Beerdigungs-, wie auf die Armentasse (Zedaka) Anweisungen zu ertheilen.

Dessau, 15. November 1869.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung des Innern und der Polizei.

v. Albert.

Aufforderung. — Alle Diejenigen, welche aus dem laufenden Jahre noch Forderungen für zu Herrschaftlichen Bauten geleisteten Arbeiten und gelieferte Materialien zu machen haben, werden hierdurch aufgefordert, ihre Rechnungen von heute ab bis zum 11. December d. J. bei unterzeichneter Stelle einzureichen, mit dem Bemerkten, daß später eingehende Rechnungen nicht mehr berücksichtigt werden können.

Röthen, 27. November 1869.

Herzogl. Bauverwaltung H. Kreises.
Der Regierungs- und Baurath Hengst.

Bekanntmachung. — Nach Maßgabe der §§. 95. und 96. des Separationsgesetzes vom 26. Mai 1850, des §. 7. des Zehnt-Ablösungsgesetzes von demselben Tage, des Artikels 5. des Gesetzes vom 30. August 1857 und des Artikels 3. des Gesetzes vom 30. Januar 1865 sind die bei Berechnung des Werths der zur Ablösung gestellten Prästationen für das Jahr vom 11. November 1869 bis 10. November 1870 zu Grunde zu legenden 14jährigen Durchschnitts-Martini-Marktpreise von uns festgestellt, wie folgt:

für den Berliner Scheffel:

	Weizen			Koggen			Gerste			Hafer		
	Flb.	Sgr.	z.	Flb.	Sgr.	z.	Flb.	Sgr.	z.	Flb.	Sgr.	z.
a. für die ehemaligen Ämter Groß-Älsleben, Dornburg und Mühlingen auf	2	20	4	2	4	—	1	24	4	1	4	7
b. für den Landestheil jenseits der Elbe, ausschließlich Dornburg, auf	2	22	7	2	1	2	1	18	10	1	4	2
c. für den frühern Dessauischen Landestheil diesseits der Elbe mit Einschluß des vormaligen Amtes Gröbzig auf	2	23	5	2	4	9	1	23	—	1	4	10
d. für die Alt-Röthenschen Lande (die ehemaligen Ämter Röthen, Wulfen, Reinsdorf und Nienburg) auf	2	21	3	2	4	6	1	21	10	1	5	6
e. für das frühere untere Herzogthum Bernburg, das ehemalige Amt Sandersleben und die Grafschaft Warmisdorf auf	2	21	8	2	4	10	1	23	9	1	5	10
f. für das vormalige obere Herzogthum Bernburg auf	2	19	—	2	5	9	1	20	8	1	4	3

Ebenso werden die diesjährigen Martini-Marktpreise des Roggens, welche in Gemäßheit des §. 14. des Zehnt-Ablösungsgesetzes und des Artikels 13. des Gesetzes vom 30. August 1857 bei Bezahlung der festgestellten Roggenrenten in Anwendung zu bringen sind, zugleich mit denjenigen der übrigen Getreidearten

	Weizen			Koggen			Gerste			Hafer		
	Flb.	Sgr.	z.	Flb.	Sgr.	z.	Flb.	Sgr.	z.	Flb.	Sgr.	z.
1) der Stadt Magdeburg, als Marktstadt für die ehemaligen Ämter Groß-Älsleben, Dornburg und Mühlingen mit	2	12	2	2	2	6	1	24	8	1	8	1
2) der Stadt Zerbst, als Marktstadt für den Landestheil jenseits der Elbe, ausschließlich Dornburg mit	2	12	6	2	—	—	1	20	7	1	8	9
3) der Stadt Röthen, als Marktstadt für die Alt-Röthenschen Lande (die ehemaligen Ämter Röthen, Wulfen, Reinsdorf und Nienburg) mit	2	12	6	2	5	2	1	26	3	1	13	9
4) der Stadt Dessau, als Marktstadt für den frühern Dessauischen Landestheil diesseits der Elbe mit Einschluß des vormaligen Amtes Gröbzig mit	2	16	3	2	7	6	1	26	10	1	8	1
5) der Stadt Bernburg, als Marktstadt für das frühere untere Herzogthum Bernburg, das ehemalige Amt Sandersleben und die Grafschaft Warmisdorf mit	2	12	6	2	5	—	1	27	6	1	10	—
6) der Stadt Quedlinburg, als Marktstadt für das vormalige obere Herzogthum Bernburg mit	2	15	7	2	7	10	1	24	11	1	10	10

hierdurch öffentlich bekannt gemacht.
 Auf Antrag des Herzoglichen Consistoriums wird zur Vermeidung von Mißverständnissen hier noch ausdrücklich bemerkt, daß hierdurch an den in früheren Recessen für die jährlichen Martini-marktpreise anderweit als maßgebend bestimmten Marktorten nichts geändert wird.
 Dessau, 25. November 1869. Herzoglich Anhaltische General-Commission.
 Bartels.

Bekanntmachung. — Dem unter Curatel stehenden Müller Gustav Veinau aus Cörmigt, zur Zeit hier wohnhaft, ist durch rechtskräftige Verfügung der unterzeichneten Herzoglichen Kreis-Direction vom heutigen Tage der Besuch der Schankstätten in hiesiger Stadt und im Umkreise von einer halben Meile um dieselbe auf die Dauer eines Jahres auf Grund des Art. 84. des Polizei-Straf-Gesetzbuchs untersagt worden.

Wirthe oder Schankberechtigte, welche dem zc. Veinau ungeachtet dieses ihnen hierdurch bekannt gemachten Verbots innerhalb des vorstehend begrenzten Zeitraumes resp. Bezirkes geistige Getränke verabreichen, unterliegen nach Maßgabe desselben Artikels 84. des Polizei-Straf-Gesetzbuchs einer Geldstrafe von 1 bis 5 Thlr.

Röthen, 23. November 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreis-Direction.
Bramigk.

Bekanntmachung. — Dem Handarbeiter Friedrich Schröter aus Güsten ist der Besuch der Gasthäuser und Schankstätten in Güsten, Neundorf, Leopoldshall, Ikerstedt, Dömarleben, Rathmannsdorf, Amesdorf, Warmisdorf, Giersleben und Klein-Schierstedt auf die Dauer eines Jahres untersagt worden.

Solches wird hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die betreffenden Wirthe und Schankberechtigte, welche dem zc. Schröter während qu. Zeit geistige Getränke verabreichen, nach Art. 84. des Polizei-Straf-Gesetzes eine Strafe von 1 bis 5 Thlr. zu gewärtigen haben.

Bernburg, 24. November 1869.

Herzogliche Kreis-Direction.
Bunge.

Bekanntmachung. — Der Mühlenbesitzer A. Schrader in Gernrode beabsichtigt, auf dem Platze zwischen seiner Mühle und dem Damme des bei derselben belegenen Teiches eine Locomobil-Dampfmaschine zum Betriebe seiner Mühle bei eintretendem Wassermangel aufzustellen.

Es wird dieses Vorhaben mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß gebracht, etwaige Einwendungen gegen die projectirte Anlage binnen 14 Tagen bei der unterzeichneten Herzoglichen Kreis-Direction anzubringen.

Auf Einwendungen, welche nach Ablauf dieser Frist angebracht werden, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die betreffenden Bau- und Situationspläne liegen in der Kanzlei der Untezeichneten während der Büreaustunden zur Einsicht aus.

Ballenstedt, 23. November 1869.

Herzogliche Kreis-Direction.
v. Krosigk.

60 Thaler Belohnung.

In der Nacht vom 20. zum 21. d. Mts. haben acht mit Gewehren bewaffnete Wildddiebe, die aller Wahrscheinlichkeit nach aus Calbe sind, in der dem Oberamtmann Gutknecht zu Nienburg gehörigen, zwischen Calbe und Nienburg gelegenen Jagd gewildiebt, sind dabei von zwei Jagdaufssehern des zc. Gutknecht betroffen worden, haben diesen Aufssehern zwei Doppelgewehre, von denen das eine eine Büchse mit einer so: „E. w. h.“ gezeichneten Silberplatte ist, gewaltsam weg- und mit sich fortgenommen, dabei zunächst einen großen Neufunderländer Hund des zc. Gutknecht todt- und schließlich sogar nach den Jagdaufssehern selbst geschossen und dieselben verletzt.

Demjenigen, der diese Wildddiebe und Räuber bei dem unterzeichneten Staatsanwalte so zur Anzeige bringt, daß dieselben bestraft werden können, und selbst Demjenigen, der dem Oberamtmann Gutknecht auch nur zu der oben näher bezeichneten Büchse wieder verhilft, wird hiermit eine von dem zc. Gutknecht ausgesetzte Belohnung von 60 Thalern zugesichert.

Bernburg, 23. November 1869.

Der Herzogliche Staatsanwalt.
Dr. Fabst.

Bekanntmachung. — Den Bestimmungen des §. 5. der Hundesteuer-Ordnung für die Stadt Ballenstedt entsprechend wird die Hundsteuerrolle pro I. Semester 1870 auf hiesigem Rathhause 8 Tage lang zu Jedermanns Einsicht ausgelegt sein.

Reclamationen dagegen sind innerhalb dieser Frist bei uns anzubringen.

Ballenstedt, 28. November 1869.

Der Magistrat.
Trollenker.



Bekanntmachung. — Mit Ablauf dieses Jahres scheiden die Herren Stadtverordneten
 Rentier Franz Wachzum, Rechtsanwalt Dr. Hampel,
 Seilermeister Hagenguth, Zimmermeister Fr. Arndt,
 aus der Stadtverordneten-Versammlung aus.
 Behufs Neuwahl haben wir einen Termin auf

Sonnabend, den 4. December c.,
 Vormittags von 9 bis 12 Uhr,

auf hiesigem Rathhause angelegt.

Wir fordern die wahlberechtigten Bürger zu reger Betheiligung bei der Wahl mit dem Bemerken auf, daß die vom Gemeinderathe festgestellte Bürgerrolle zur Einsicht bis zum Wahltag im Stadthause ausgelegt sein wird, woselbst etwaige Ausstellungen gegen diese Liste entgegen genommen werden.

Ballenstedt, 15. November 1869.

Der Magistrat.
 Trolldenier.

Bekanntmachung. — Im heutigen Wahltermine sind durch 55 erschienene Wähler mit absoluter Stimmenmehrheit auf sechs Jahre als Stadtverordnete erwählt worden:

- 1) Herr Tuchfabrikant Heinrich Krüger,
- 2) = Bäckermeister Wilhelm Schütze,
- 3) = Gürtlermeister Christian Fügner,
- 4) = Mühlenbesitzer August Welk,

was wir in Gemäßheit der Bestimmungen in §. 63. der Stadtordnung und unter Hinweis auf dieselben hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Coswig, 26. November 1869.

Der Magistrat.
 Pfannschmidt.

Aufforderung. — Die Stellen des Bürgermeisters und des Stadtraths in hiesiger Stadt werden mit dem 1. Juli 1870 vacant. Das Einkommen des Bürgermeisters beträgt jährlich ca. 350 Thlr., das des Stadtraths 50 Thlr. Qualifizierte Bewerber werden hiermit aufgefordert, sich, unter Beifügung ihrer Atteste bis Neujahr 1870 beim Unterzeichneten zu melden.

Sanderleben, 26. November 1869.

Herrmann,
 Stadtverordneten-Vorsteher.

Nutzholz-Verkauf.

In der Pötnitzer Forst kommen

Mittwoch, den 1. December c.,

300 Stück kieferne Schneide- und Bauhölzer
 zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird auf dem Holzruckplatz vor Klidermanns Fichten von 10 Uhr an abgehalten. Die zu verkaufenden Nutzhölzer liegen in den alten Holzbeständen der Forst umher und wird die Revierverwaltung die Kauflustigen auf Verlangen über die Vertheilung und Nummerfolge derselben in den einzelnen Forstorten informiren.

Dessau, 24. November 1869.

Herzogliche Forst-Inspection Dessau II.

Verkauf von Weihnachtsbäumen.

Freitag, den 3. December c., von früh 10 Uhr ab, werden in dem Gasthose zur goldenen Rose zu Alexisbad die in nachbenannten Forstrevieren geschlagenen Weihnachts-

bäume in einzelnen Posten zur Versteigerung gebracht:

1) Im Revier Harzgerode, District Mittelberg (in der Nähe vom Alexisbade): 20 einspännige Fuder und 3¼ Schock Weihnachtsbäume;

2) im Revier Güntersberge, District Münchenholz (an der Güntersberger-Gernröder Chaussee): 8 Schock große und 92 Schock kleinere Weihnachtsbäume;

3) im Revier Neudorf und zwar: im Districte Wipperberg 6 Schock, im Teufelsberge 6 Schock, im Wolfsberge 6 Schock und

Sonnabend, den 4. December c., von früh 10 Uhr ab, im Memmelschen Gasthause zu Ballenstedt die Weihnachtsbäume in den Revieren:

a. Ballenstedt, District Münchenholz, 9 einspännige Fuder;

b. Gerurode, District Schieberg, 52 Schock;

c. Ramberg, District Nr. 20., 8¼ Schock Weihnachtsbäume.

Käufer haben das Kaufgeld im Termine baar



zu erlegen und kann nach erfolgter Bezahlung und Anweisung der Bäume die Absuhr derselben sogleich bewirkt werden.

Harzgerode, 23. November 1869.

Herzogl. Forst-Inspection.

Nutzholz-Verkauf

im Forstreviere Nedlitz.

Donnerstag, den 2. December d. J.,

von Vormittags 9 1/2 Uhr an,

sollen die im diesjährigen Schlage „Hagenborferdichten“, Abth. 7., vorräthigen

256 Stück kiefern Enden, 11 bis 24 Zoll

mittl. Durchm., 12 bis 88 Fuß Länge, 14

Stück kieferne Enden, 7 bis 10 Zoll mittl.

Durchm., 12 bis 74 Fuß Länge,

an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verkauft werden.

Zerbst, 20. November 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Zerbst.

In der Herzogl. Grimmeschen Forst stehen

705 Rftr. kiefern Bund

zum Verkauf, wozu in hiesiger Herzogl. Kreiskasse die Absuhrscheine in den Vormittagsstunden mit Ausnahme des Mittwochs u. Sonnabends gegen Zahlung von 8 Sgr. pro Rftr. ausgegeben werden.

Zerbst, 26. November 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Zerbst.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber wird das zum Nachlasse des Koffathen Christian Huth zu Dellnau gehörige, daselbst unter Nr. 36. belegene Koffathengut mit allem Zubehör, wie solches in dem Subhastations-Patente vom 13. August c. näher beschrieben ist, jedoch ausschließlich eines laut unbestätigten Kaufcontracts vom 26. März 1864 davon verkauften halben Morgen Garten, da die im Subhastations-Termine vom 1. November c. abgegebenen Gebote drei Viertel des Taxwerthes nicht erreicht haben, hiermit anderweit zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Montag, den 20. December d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzoglichen Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor Mohs, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, auch wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes nicht erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden

und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthumsansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an den Grundstücken zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vierzehn Tage vor dem angelegten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 2. November 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Neuhoff.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgelagter Schulden halber soll das dem Tischlermeister Gottlieb Uhe hier gehörige auf ca. 12 Q.-R. von dem zum Hause Nr. 441. des hiesigen Grundbuchs gehörigen Garten erbaute Wohnhaus mit Zubehör, wobei sich eine Hauskabel nicht befindet, aus dem Documente vom 6. October 1866 erworben und zu 886 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, worauf an Abgaben 2 Sgr. Erbenzins ruhen, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 24. Januar 1870

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags, an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Herrn Kreisgerichts-Rath Rabe, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergabote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes von 886 Thlr. erreicht hat, zu gewärtigen. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem angelegten Verkaufs-Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtsstempel und Unterschrift.
Ballenstedt, 20. November 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgelagter Schulden halber soll das dem Schuhmachermeister David Morgenländer hier, jetzt dessen Erben gehörige, sub Nr. 452. des Grundbuchs belegene Wohnhaus auf der neuen Straße mit Hof, Garten und sonstigem Zubehör,

so wie Hausfabel Nr. 189. von 63 Q. = R. acquirirt laut Documents de 5. Juni 1858, worauf an Abgaben 15 Sgr. Cammererbenzins, 3 Sgr. 9 Pf. zu jeder Cuarte, 3 Sgr. 9 Pf. Rauchhuhn, 1 Sgr. 3 Pf. Caplangeld, 1 Thlr. 10 Sgr. Dienstgeld ruhen, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf
den 30. Januar 1870

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Herrn Kreisgerichts-Rath Nabe zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes von 847 Thlr. erreicht hat, zu gewärtigen. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem angefügten Verkaufs-Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtssiegel und Unterschrift.
Ballenstedt, 20. November 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Grundstücks-Verkauf.

Erbregulirungshalber wird das von dem verstorbenen Einwohner Friedrich Wildgrube zu Gohrau nachgelassene, daselbst unter Nr. 1. belegene Wohnhaus mit Hofraum, Nebengebäuden, Garten dies- und jenseits des Walles, der Wallnutzung, 1 Mrg. 103 Q. = R. Wiewachs im Wieschanger, 1 Morgen 21 Q. = R. Acker auf Gohrauer Anger, 96 Q. = R. Acker in der kleinen Nachtheiniche und 108 Q. = R. Acker im Schäferwinkel, welches Grundstück ohne Berücksichtigung der darauf haftenden jährlichen Rente im Betrage von 15 Thlr. 15 Sgr. und ohne Berücksichtigung des darauf haftenden Auszuges zu 4068 Thlr. taxirt worden ist, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen mit dem Bemerkten, daß die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem auf
den 23. December d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesiger Herzoglicher Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, der Zuschlag erteilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums-, Miteigenthums- oder Pfandansprüche an dieses Grundstück zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt und mittelst Anschlags an Gerichtsstelle und im Dessauer Staatsanzeiger bekannt gemacht worden.

Oranienbaum, 22. October 1869.
Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Schurz.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Erbtheilungshalber soll das in der Langengasse hier selbst sub Nr. 10. belegene Wohnhaus der Andreas Engler'schen Eheleute, worauf eine jährliche städtische Abgabe von 23 Sgr. 2 Pf. haftet, und welches ohne Berücksichtigung dieser Abgabe auf 472 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden ist, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Sonnabend, den 29. Januar 1870,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, zu gewärtigen. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstück oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens vier Wochen vor dem angefügten Verkaufs-Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtssiegel und Unterschrift.
Zeitz, 22. November 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) A. Jahn.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Gastwirth Heinrich Osterburg zu Amesdorf gehörige, alhier in der neuen Straße sub Nr. 7. belegene Wohnhaus mit Zubehör, welches unter Berücksichtigung der darauf haftenden jährlichen Abgaben von 2 Thlr. 27 Sgr. 3 Pf. Canons und 10 Sgr. Umpflichte auf 1132 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Mittwoch, den 26. Januar 1870,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, zu gewärtigen. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens vier Wochen vor dem angefügten Verkaufstermine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtssiegel und Unterschrift.
Nienburg, 30. October 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Beger.

Gerichtliche Versteigerung.

Freitag, den 3. December c. und event. an den folgenden Tagen, Vormittags von 9 Uhr an, werden Muldstraße Nr. 13. hieselbst die zum Nachlasse der verstorbenen Sophie Christiane Mohr gehörigen Nachlassgegenstände, als:

Meubles, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Haus- und Küchengeräthe, öffentlich versteigert.
Dessau, 15. November 1869.
Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Dienstag, den 14. December d. J.,
2 Uhr Nachmittags,

sollen an Raguhner Gerichtsstelle
2 einspännige Leiterwagen,
1 Pflug und
2 Eggen

meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.
Fehnis, 20. November 1869.

Herzogliche Kreisgerichts-Commission.
A. Jahn.

Termins-Aufhebung.

Der auf den 3. December d. J. anberaumte Termin zur Subhastation des dem Anspanner Friedrich Schildhauer zu Pötnitz gehörige, daselbst unter Nr. 27. belegenen Anspannergutes wird hierdurch wieder aufgehoben.

Dessau, 25. November 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Bekanntmachung.

Die Abfuhr des Düngers aus den Latrinen-, Müll- und Aichgruben hiesiger Kaserne soll für das Jahr 1870 in dem

Donnerstag, den 2. December c.,
Vormittags 10 Uhr,

im Geschäfts-Vocale der unterzeichneten Garnison-Verwaltung, Alenische Straße Nr. 6., anstehenden Licitations-Termin an den Meistbietenden verpachtet werden, wozu Unternehmungslustige hierdurch eingeladen werden.

Bekanntmachung der Bedingungen erfolgt im Termine.

Dessau, 24. November 1869.

Königl. Garnison-Verwaltung.

Nichtamtlicher Theil.**Verkauf von Grundstücken.****Brauerei-Verkauf.**

Eine Brauerei, welche die einzige in einer Stadt von ca 3000 Seelen ist und schwunghaft betrieben wird, soll nebst allem Zubehör für 2500 Thlr. wegen Geschäftsaufgabe verkauft werden. Nähere Auskunft ertheilt der Concipient Grohmann in Wittenberg a. G.

Die früher Teichel'sche Papiermühle hieselbst mit daran liegenden Wiesen und Aekern oder die Gebäude zum Abbruch allein, ferner das sämmtliche gangbare Zeug genannter Papiermühle, dabei Handpressen, Wasserpresse, Lumpenschneider, Satinirpresse etc., und das gangbare Eisenzeug von zwei Mahlgängen, auch eine 14pferdige Dampfmaschine mit Condensator, verkaufen billig
Gebrüder Lipmann
in Rosslau.

Mühlen-Verkauf.

Zwei Holländische Windmühlen nach neuester Construction mit 3 Gängen, 3 Morgen Acker.

Drei Wassermühlen:

- 1) eine mit 2 Mahlgängen, Schneidemühle neuester Construction, 9 Morgen Acker und Wiesen, unmittelbar an der Eisenbahn und der Stadt;
- 2) eine dergleichen in der Stadt;
- 3) eine 2gängige Mahlmühle.

Forderung: 5000, 6000 und 8000 Thlr.

Ferner 3 Bodwindmühlen neuester Construction mit Grundstücken. Das Nähere beim Restaurateur Herrn C. Lehmann in Wittenberg.

Ein Rittergut

in der Nähe einer großen Stadt, mit 850 Morgen Areal, wovon 650 M. guter, klee-fähiger Acker, 146 M. zweischürige Wiesen, mit einer höchst rentablen Kohlengrube, Dampfbrennerei, mit vorzüglich guten Gebäuden, soll, Familienverhältnisse halber sehr preiswürdig, mit 15—20,000 Thlr. Anzahlung verkauft werden. Restkaufgelder können 15 Jahre zu 4½% stehen bleiben. Ein kleines Tauschobject würde auch mit angenommen. Näheres durch Herrn J. H. Fischer, Weststraße 68., Leipzig.

Vermiethungen.

Neublirte Zimmer sind zu vermieten
Mittelstraße Nr. 19.

Böhmische Gasse Nr. 21. ist eine Stube mit Zubehör sogleich zu beziehen.

In unserm Hause, Hospitalstraße Nr. 64., ist die Ober-Etage zu vermieten und sofort oder später zu beziehen.

Jahn & Blumenthal.

Eine herrschaftliche Wohnung mit 6 heizbaren Pöcken und Zubehör vor dem Ascanischen Thore ist Neujahr oder Ostern zu vermieten.

J. Anderson.

Vor dem Ascanischen Thore, im Langeschen Hause, ist die Hälfte der Ober-Etage, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör, von jetzt an zu vermieten und kann auch sogleich bezogen werden. Näheres Haidestraße Nr. 8. oder im Hause selbst.

Vor dem Ascanischen Thore im ehemals Preisfige'schen Hause sind, zu Ostern oder Neujahr beziehbar, folgende Wohnungen zu vermieten: die aus 7 heizbaren Pöcken, Entrée, Küche

nebst Zubehör bestehende Oberetage; die Unteretage, im Ganzen oder getheilt, bestehend aus 4 Zimmern, 2 heizbaren Kammern, 2 Küchen nebst Zubehör.

Wohnungs-Gesuch.

In einem ruhigen Hause wird eine Wohnung von 4 großen Stuben, 3—4 Kammern, Küche und Zubehör nebst Gartenantheil zum 1. Juli 1870 gesucht. Gefällige Anerbieten mit Preisangabe bitte in der Expedition d. Bl. unter der Chiffre N. B. niederzulegen.

Mulstraße Nr. 4. ist eine große Scheune zu vermieten; auch ist daselbst eine kleine Wohnung hinten hinaus zu vermieten.

Verkaufs-Anzeigen.**Die belebte Wunderscheibe,**

ein passendes Weihnachtsgeschenk für Kinder, in 12 Vorstellungen, soll zu dem billigen Preise von 10 Sgr. verkauft werden.

E. J. Conrad,
Hospitalstraße Nr. 8.

Ausverkauf.

Einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß mein Ausverkauf im goldenen Lamm noch fortbesteht und bitte zugleich, mich recht oft zu beehren, indem ich wieder eine neue Sendung der schönsten Waaren erhalten habe.

Seidene Taschentücher für Herren und Damen, Kleiderstoffe, Handschuh für Herren und Damen, Strümpfe, Shawls, Jacken, Hosen, Kamisols und mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel.

Alkan,

im gold. Lamm bei Herrn Lehmann.

Heiserkeit, Husten, Catarrh, so wie alle anderen Uebel werden durch den



Schlesischen Fenchel-Honig-Extract

von Emil Szezyrba in Breslau am schnellsten und sichersten geheilt.

Der Extract ist in ¼, ½ und 1 Flaschen allein echt zu haben bei

Hermann Deutschbein in Dessau,
Schulstraße 6. u. 7.

An noch nicht vertretenen Orten werden soliden auf Referenzen gestützten Firmen Niederlagen übertragen.

 **Weihnachts-Ausverkauf** 

von

W. L. Albrecht, **No. 8. Wallstrasse No. 8.** 

Ein sehr geehrtes Publikum Dessaus und der Umgegend erlaube ich mir auf mein reichhaltiges Lager der neuesten und geschmackvollsten

Galanterie-, Kurz- und Spielwaaren

ergebenst aufmerksam zu machen. Durch die niedrigste Preisstellung hoffe ich die Zufriedenheit der geehrten Herrschaften zu gewinnen. Zurückgesetzte Waaren verkaufe ich zum Selbstkosten-Preise.

Mein

Weihnachts-Ausverkauf

wird fortgesetzt, und habe ich demselben, außer einer großen Partie

wollener Kleiderstoffe

von 3½ Sgr. an bis zu den feinsten Qualitäten, noch zahlreiche andere

Herrn-, Damen- und Haushaltungs-Artikel

überwiesen, so daß meinen geehrten Kunden dadurch vielfache Gelegenheit geboten wird, ihre Weihnachtseinkäufe in

guten und reellen Waaren

zu verhältnismäßig

 **überaus billigen Preisen** 

zu bewirken, und wird Niemand der mich Beehrenden mein Verkaufs-Local unbefriedigt verlassen.

W. Wolfsohn.

Das

Musik - Instrumenten - Commissions - Geschäft

von

Conrad Vieth

in Dessau, Wallstraße Nr. 26.,

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein Lager von Messing-Instrumenten für Kinder, als: Posaunen, Trompeten mit Stopfern und Klappen, Tubas, Waldhörner, Schwanhörner etc., so wie Mundharmonikas und Handharmonikas in großer Auswahl.

Alle Hals-, Brust- und Kehlkopf-Leiden heilbar.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin.

Bakabanya, 2. November 1869. Da Ihre Brustmalzbonbons, die ich im April erhalten habe, auf meine schwache Brust wohlgethan und mich vom Schleim befreit haben, so bitte ich, mir von selbst wieder eine Partie und 1 Pfd. Malz-Gesundheits-Chocolade zu senden. Igua; Gradil, Pfarrer. — Domaraz (Böhmen), 24. October 1869. Nachdem bei meiner Frau, welche an chronischem Husten und auch an Mastdarmkatarrh litt, nach Genuß des bewährten Hoff'schen Malzextractes, welches ich bereits zwei Mal bezog, bedeutende Besserung eingetreten ist, so ersuche ich, mir abermals eine Partie davon zu senden. Leopold Görtler, Maierhofspächter. Verkaufsstelle bei H. E. Schoch in Dessau.



Brönnner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glace-Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und 2½ Sgr. echt in Dessau bei

Otto Heinicke, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.

Amerikanisches

Petroleum (Steinöl)

offerirt unter Garantie der Echtheit pr. Quart 4 Sgr. 8 Pf. J. H. Kitzing.

Echt bairischer Kraft-Malz- Brustzucker,

das beste Hülfsmittel gegen Husten und Brustleiden.

Frische Zusendung empfing soeben
H. E. Schoch.

Feinsten Magdeburger Sauerfohl mit Borsdorfer Äpfeln, der Anker 1½ Thlr., und ausgepackt zu dem stets billigsten Preise in bekannter Qualität bei
H. E. Schoch.

Neue Hülsenfrüchte, als: grüne, große gelbe und geschälte Erbsen, Linjen und Bohnen, in bester Kochwaare, trafen ein bei
H. E. Schoch.

Neue französische Catharinen-Pflaumen, große serbische Tafelpflaumen, beste neue böhmische Pflaumen, neue Frankentrüffel in Schachteln, eingemachte Gebirgspreißelsbeeren in Flasch., feinsten, in Zucker eingekochten Kirsch- und Himbeerjaft zu Saucen, neue geschälte franzes. Backäpfel und Birnen und getrocknete Hagebutten
empfang und empfiehlt billigt H. E. Schoch.

Feinstes, neues Probenzer- und Mohnöl
empfang H. E. Schoch.

Neue Sultan-Rosinen ohne Kerne u. neuer
Genußer Citronat trafen ein bei

H. E. Schoch.

Nachstehend erlaube mir zu offeriren:

Eleme-Rosinen, das Pfd. 5 Sgr.,
Eisme-Rosinen, das Pfd. 4 Sgr. 8 Pf.,
neue Corinthen, das Pfd. 4 Sgr. 6 Pf.,
gemahl. f. Staff. Raffinade, das Pfund
5 Sgr.,
gemahl. Raffinade, das 4 Sgr. 8 Pf.,
Staff. Raffinade in Broden, das Pfund
5½ Sgr.,
Holland. Raffinade in Broden, das Pfd.
5 Sgr.,
süße Mandeln, das Pfd. 11 Sgr.,
bittere Mandeln, das Pfd. 12 Sgr.,
Sultan-Rosinen, das Pfd. 4 Sgr.,
Malaga-Citronen, das Dhd. 12, 14 u.
15 Sgr. Otto Ludwig.

Im Ganzen billiger.

Flüssigen Honig,

à Pfd. 2½ Sgr., sowie neuen Mohrrübenjaft
empfehl Carl Saust.

Frische holsteiner Austern,

bester frischer russischer Caviar, frischer See-Dorsch, Neunaugen u. s. w. sind eingetroffen
bei J. C. Vogelmann, Hoflieferant.

Seedorf

empfang in ganz frischer Sendung
J. Schindewolf, Steinstraße Nr. 45.

Elegant und modern besetzte

Paletots,

das Stück von 4 Thlr. an.

Jaquets und Jacken

in guten Stoffen, das Stück von 1 Thlr. 10 Sgr. an.

Dauerhafte Kragen-Mäntel, sehr billig, Doublestoffe und Winter-Budstins in allen Farben, 2 Berl. Ellen breit, die Elle von 20 Sgr. an, Shirting, Leinwand, Lüftres, Moirées, Tischdecken, Handschuhe, Strümpfe, Stuartkrausen, Taschentücher u. s. w. zu den bekannten Spottpreisen im

Central-Ausverkauf,
Wallstraße! Wallstraße! Wallstraße!
Sämmtliche Wollwaaren,

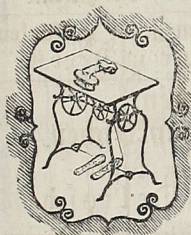
als: Strick-Jacken, Unterhosen, Hauben, Shawls, Tücher, Kinderjäckchen u. s. w. werden, um schnell damit zu räumen, noch

um $\frac{1}{3}$ billiger als bisher verkauft.

Amerikanische Nähmaschinen

(System Wheeler & Wilson)

sind mir von der ältesten und bewährtesten Nähmaschinen-Fabrik Deutschlands, des Herrn Carl Hermann in Berlin, zum Verkauf übergeben worden.



Dieselben zeichnen sich durch geräuschlose Bewegung, verbesserte Construction, hauptsächlich aber durch wesentlich billigere Preise vor andern Nähmaschinen vortheilhaft aus, so daß ich im Stande bin, Nähmaschinen für Familien-Gebrauch in der vollkommensten Ausführung, mit Mahagoni- oder Nußbaum-Tisch und Verschlusskasten für



50 Thlr. und eine dergleichen mit einfachem polirten Eichtisch für 40 Thlr. abzulassen. Aufträge werden pünktlich ausgeführt und jede gewünschte Auskunft gern ertheilt.

Hermann Eiseck,
 Hospitalstraße Nr. 73.

Kleine Eisenbahn-Fahrpläne

mit den seit 1. November eingetretenen Veränderungen, unter besonderer Berücksichtigung der hier ankommenden und von hier abgehenden Züge, à Stück 6 Pf., sind zu haben in der Hofbuchdruckerei von H. Seybruch.

Zerbster Straße Nr. 64. ist ein guterhalteneres Pianoforte zu verkaufen.

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen
 Breite Straße Nr. 32d.

Mariascheiner Braunkohlen,

direct per Eisenbahn bezogen, liefere incl. Wiegegeld, à Ctr. 6½ Sgr., bei Abnahme von 40 Ctr. Bahnhof hier und nehme täglich Bestellung darauf an. Ferd. Andree, Leopoldstraße Nr. 11.

Gutes Dessauer Weizen- und Roggenmehl, Futtermehl, so wie reine Roggenkleie und gutes Hausbackenbrot empfiehlt billigst

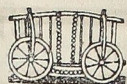
Franz Allner.
 Maguhn, 25. November 1869.

Weißdornpflanzen

empfehlte einige 1000 Stück Fr. Meidigl.

Sonnabend, den 4. December, früh 10 Uhr, sollen Böhmische Gasse Nr. 21. Tische, Stühle, Sopha, Schränke, Bettgestelle, Glas- und Porzellan, mehrere Haus- und Wirthschaftsgeräthe u. s. w. gegen sofortige baare Zahlung versteigert werden.

F. Razmann.



Ein kleiner einspänniger Leiterwagen ist zu verkaufen beim Schmiedemstr. Bolsdorf in Alten.

Eine neumilchende Kuh steht mit dem Kalbe zu verkaufen in Alten Nr. 51.

Frische Delfuchen

empfehlte

A. Cramer in Jeshitz.

Weihnachts-Ausverkauf

bei

E. Steinthal

in Coswig.

Auch in diesem Jahre habe ich eine große Partie Waaren zum Ausverkauf gestellt, welche zu auffallend billigen Preisen verkauft werden sollen:

Kattune, die Elle zu 2½ und 3 Sgr.,
Gingham, die Elle zu 3 Sgr. 4 Pf.,
halbwollene Kleiderzeuge, die Elle von 2½ Sgr. an,

Lama's, karrirte, die Elle von 3½ Sgr. an,
Kleider-Lüstre, glatt und gemustert, die Elle von 5 Sgr. an,

Tibets, die Elle von 6 Sgr. an,
Barège, die Elle von 3 Sgr. an,
Moire zu Unterröcken, schwarz u. couleurt,
die Elle von 7 Sgr. an,

abgepaßte Kanten-Röcke, das Stück von 1 Thlr. an,

weiße glatte, gestreifte und gemusterte Unterrockzeuge, die Elle von 3 Sgr. an,
Gardinenzeuge, in weiß und bunt, die Elle von 4 Sgr. an,

Bettzeuge guter Qualität, die Elle von 4 Sgr. an,

Handtücherzeuge, reines Leinen, die Elle von 2 Sgr. an,

Tischtücher, das Stück von 12½ Sgr. an,
rothe Tuch-Tischdecken, das Stück von 1 Thlr. an,

Doppel-Shawls, das Stück von 2 Thlr. 10 Sgr. an,

Double-Mäntel mit Kragen, das Stück von 7 Thlr. an,

Double-Jacken, das Stück von 1 Thlr. an.

Außerdem empfehle ich zu Weihnachts- geschenken sich eignend eine große Auswahl Tücher, Stipse, Cravatten und Shawls von 2½ Sgr. an. E. Steinthal.

Bestes Kochsalz,

2 Thlr. 18 Sgr. 6 Pf. pr. Ctr.,

bestes Viehsalz,

15 Sgr. pr. Ctr.,

empfehlte A. Cramer in Jeshitz.

Brennholz-Verkauf.

Donnerstag, den 2. December d. J., sollen von Vormittags 9½ Uhr ab an der Ab- lagestelle an der Rosenwiese

ca. 105 Rstr. trockenes eichen Scheit-, An- bruch-, Knippel- und Stammholz meistbietend unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Rakau, 26. November 1869.

G. Huth.

Ein noch gutes Harmonium sucht zu kaufen
Diaconus Meyer in Zerbst.

Getrocknete Sauerkirschen,

= schwarze Süßkirschen,

reine gesunde Waare, kauft jeden Posten

Gustav Härtel in Delitzsch.

Vermischte Anzeigen.

Heute beerdigten wir unseren freundlichen Gustav, den der Herr am 21. d. M. in der Mitternachtsstunde in seinem fast vollendeten zehnten Lebensjahre zu sich rief. Dank allen den Lieben von Nah und Fern, die uns Trostes- worte spendeten, ihm seinen Sarg so reichlich mit Blumen und Kränzen schmückten und das Geleite gaben. Unseren innigsten Dank seinem Lehrer Herrn Hirschold, der so oft ihn in seiner Krankheit besuchte, mit seinen Mitschülern ihn zur letzten Ruhestätte begleitete und uns am Grabe durch ihren schönen Gesang unseren Schmerz linderten.

Oranienbaum, 24. November 1869.

Die Familie Münzberg.

Als Verlobte empfehlen sich:

**Auguste Bieler,
Wilhelm Salomon.**

Dessau.

Meinen lieben Verwandten und Freunden bei meiner Abreise nach Berlin herzlichstes Lebewohl.
Dessau, 25. November 1869.

Friedrike Kensch, geb. Metzger.

Eine Laden-Mamsell, die in der Wirthschaft mit behülflich sein kann, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein ordentliches Mädchen, das waschen und plätten kann, auch etwas von der Küche versteht, findet zu Neujahr einen Dienst

Kensche Straße Nr. 6.,
1 Treppe.

Ein ehrliches, ordentliches Mädchen, in der Küche nicht unerfahren, wird zum sofortigen Antritt gesucht Zerbster Straße Nr. 43.

Nachdem mir von Herzogl. Wohlfl. Kreisdirection hierzu die Erlaubniß geworden, empfehle ich mich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zur sauberen und richtigen Anfertigung von Bittschriften, Eingaben an Behörden in außergerichtlichen Angelegenheiten, Reclamationen an die Militair-Ersatz-Commissionen, überhaupt zu allen im Verkehr vorkommenden schriftlichen Arbeiten.

Gleichzeitig empfehle ich mich zu allen Commissions-Geschäften, als: Verkäufen, Unterbringung von Kapitalien, Stellen- und Gefinde-Vermittelung etc. und verspreche reelle Bedienung und solide Provision.

Otto Steinmüller,

Privatsecretair und Commissionair,
Kensche Straße Nr. 15., beim Nagelschmiedemeister Herrn Webber.

Neue Westen werden nach Probewesten gearbeitet Steinstraße Nr. 44., 1 Treppe hoch. Stoffproben findet man zur Auswahl vorgelegt.

Einem hochgeehrten Publikum empfiehlt sich die Unterzeichnete zum Weisnähen auf der Maschine sowohl in als außer dem Hause — Dieselbe hält sich auch als geübte Schneiderin bestens empfohlen. **Wilhelmine Köhse,**

Fürstenstraße,
bei Herrn Zeugschmied Ruzmann.

Zum Hausschlachten empfiehlt sich **Leopold Bringezu,**
Leipziger Strasse Nr. 18.

Den geehrten Bewohnern von Coswig und Umgegend mache ich hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mich hierorts, **Friederikenstraße Nr. 9.,** als Klempner etablirt habe und empfehle mich zu allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten. Auch halte ich Lager in Klempnerwaaren und offerire dieselben billigt; besonders empfehle ich Lampen neuester Construction und **prima Petroleum.**

Coswig, 24. November 1869.

Hermann Köhler.

Am verflossenen Sonnabend Abend ist von der Zerbster bis zur Breiten Straße ein schwarzer Pelztragen mit lilla Futter verloren worden. Der Finder desselben erhält eine Belohnung **Zerbster Straße Nr. 19.**

Ein kleiner brauner Hund ist entlaufen. Abzugeben **Breite Straße Nr. 23.**

Zwischen Mosigkau und Alten ist am Freitag Abend eine **Pferdedecke** gefunden worden. Der Eigentümer erhält dieselbe zurück bei **G. Richter in Mosigkau.**

Vorräthig in jeder Buchhandlung:

Die

Krankheiten des Halses

und ihre Heilung auf rationelle Weise. Kurze, leicht faßliche Darstellung der am häufigsten vorkommenden Halskrankheiten,

ihrer Gefahren

und Angabe des zweckmäßigsten Heilverfahrens durch einfache, aber **hilfreiche Mittel.**

Von Dr. Lesèvre. Preis 7½ Sgr.

Vorräthig in der Hofbuchhandlung von **A. Desbarats in Dessau.**

Vorräthig in sämtlichen Abhaltischen Buchhandlungen.

Sichtkränke finden gründliche Hülfe in dem gediegenen Buche: „**Dr. Hoffmann's zuverlässiger Sichtsarzt**“ oder Belehrung über das einzige, schnellste Heilverfahren bei Sicht und Rheumatismus durch wohlfeile und bewährte Mittel. Zum Besten aller Kranken und zur Warnung vor schwindehaften Präparaten herausgegeben.

Für nur ¼ Thlr. in jeder Buchhandlung zu bekommen, in Dessau in der Hofbuchhandlung von **A. Desbarats.**

Fünfte Auflage in 24 Monatslieferungen à 15 Sgr.

Soeben beginnt zu erscheinen und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Geschichte der deutschen Literatur

mit ausgewählten Stücken

aus den Werken der vorzüglichsten Schriftsteller,

ihren Biographien, Portraits und Facsimile's in vortrefflich ausgeführten Holzschnitten.

Von

Heinrich Kurz,

I—III. Band. Fünfte Auflage. In Monatslieferungen à 15 Sgr.

Zum fünften Male beginnt das berühmte Buch seine Wanderung, nachdem es durch 4 Auflagen bereits in 8000 Exemplaren verbreitet ist. Es enthält nicht bloß eine Darstellung des Entwickelungsganges unserer National-Literatur, sondern auch eine Auswahl des Besten aus den Werken der vorzüglichsten Schriftsteller, nebst deren Portraits und Biographien, und zwar aus allen Zeiten. Das Werk ersetzt dem Besitzer eine ganze Bibliothek und bildet eine nothwendige Ergänzung zu den wohlfeilen Sammlungen deutscher Classiker. Die erste Lieferung ist in allen Buchhandlungen vorrätzig.

B. G. Teubner, Leipzig.

Für alle Kranke!

Die Erhaltung der Gesundheit und Erreichung eines hohen Alters ist der Wunsch eines jeden Menschen, denn es gibt nichts Traurigeres, als wenn Jemand bald an diesem, bald an jenem Uebel leidet, oder gar lebenslang dahinsiecht. — Alle inneren Krankheiten entstehen lediglich aus fehlerhafter Mischung des Blutes. Aus diesem entwickeln sich alle den Körper nährenden Säfte und wo diese rein sind, ist keine Krankheit vorhanden. Das große Geheimniß der Gesundheitspflege besteht demnach nur in der Aufgabe, das Blut rein zu erhalten. Dieses lehrt in einfacher, Jedem verständlicher Weise das gediegene Büchlein: „Dr. Werner's Wegweiser zur Hilfe für alle Kranke.“ Tausende verdanken demselben ihre Gesundheit und ist ein langes Verzeichniß von Personen, die dies lobend anerkannten, der neuesten Auflage beigedruckt. Für nur 6 Sgr. zu bekommen in jeder Buchhandlung, in Dessau in der Hofbuchhandlung von A. Dröbarats.

Zeugnisse über die günstigen Erfolge des hier mitgetheilten Verfahrens (im Buche namhaft gemacht) liegen aus fast allen Orten Deutschlands vor.
Verlange man jedoch die einzig richtige in G. Poenicke's Schulbuchhandlung in Leipzig erschienene Ausgabe.

Pierer's Universal-Lexikon
erscheint jetzt in

5. Auflage.

Das Werk ist von allen Conversations-Lexic's das einzige, welches auf Vollständigkeit Anspruch erheben kann und empfiehlt sich schon um deswillen zur Anschaffung für Jedermann, insbesondere aber auch für jede Familienbibliothek. Es kann in 19 Bänden à 1 Thlr. 20 Sgr. = 3 Fl. Rh. oder in

95 Heften à 10 Sgr. = 36 Xr. Rh. durch jede Buchhandlung bezogen werden.

Bis jetzt sind 7 Bände ausgegeben, die übrigen folgen rasch aufeinander.

Inserate

in sämtl. existir. Zeitungen werden zu Original-Preisen prompt besorgt. Bei grösseren Aufträgen Rabatt. Annoncen-Bureau von Eugen Fort in Leipzig.

Fahrplan der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn

vom 1. November 1869 an.

(NB. Die in Parenthese stehenden Zahlen geben die Nr. des Zuges nach dem Fahrplane der Berlin-Anh. Eisenbahn an
I. Richtung nach und von Berlin.

Von Dessau nach Berlin.	}	(15.) Früh 9.12, von Roslau 9.24, von Coswig 9.50, in Berlin Nm. 12.45.	}	Von Berlin nach Dessau.	(1.) Früh 6. v. Coswig 8.42, v. Roslau 9.3, in Dessau Vorm. 9.15.
		(19.) Nachm. 2.8, von Roslau 2.32, von Coswig 3.20, in Berlin Abds. 6.40.			(9.) Nachm. 3. v. Coswig 5.47, v. Roslau 6.14, in Dessau Nachm. 6.27.
		(24.) Abends 7.33, v. Roslau 7.42, v. Coswig 8.7, in Berlin Ab. 10.55.			Sämmtliche Züge nach und von Berlin halten auch in Kliefen an.

Localzug Wittenberg-Röthen. (25.) Von Wittenberg früh 5, v. Coswig 5.50, v. Roslau 6.40, in Dessau 7.12, in Röthen 8.

II. Richtung nach und von Bitterfeld, resp. Halle und Leipzig.

Von Dessau nach Bitterfeld z.	}	(26.) Früh 7.20, v. Maguhn 7.51, v. Jexnitz 8. in Bitterfeld 8.20; von da nach Leipzig 8.35, nach Halle 9.24; in Leipzig 9.35, in Halle 10.15.	}	Von Halle u. Leipzig nach Dessau.	(15.) Von Halle früh 8.20, von Leipzig früh 8.30; v. Bitterfeld früh 9.24, v. Jexnitz 9.35, v. Maguhn 9.40; in Dessau früh 9.58
		(28.) Nachm. 2.25, v. Maguhn 3.9, v. Jexnitz 3.27, in Bitterfeld 3.55; von da nach Leipzig 4.30, nach Halle 6.35, in Leipzig 5.15, in Halle 7.30.			(21.) Von Leipzig Abds. 5.20, v. Halle 5.30; v. Bitterfeld Abds. 6.40, v. Jexnitz 6.58, v. Maguhn 7.4; in Dessau 7.30.
		(32.) Abds. 9.30, v. Maguhn 10.1, v. Jexnitz 10.10, in Bitterfeld 10.30; von da nach Leipzig 11.15, nach Halle 11.6; in Leipzig Ab. 12, in Halle 11.38.			Gemischter Zug Bitterfeld-Dessau. (30.) Von Bitterfeld Mittags 11.45, v. Jexnitz 12.30, v. Maguhn 12.48, in Dessau Nachm. 1.30.

III. Richtung nach und von Röthen, resp. Bernburg, Magdeburg.

Von Dessau nach Röthen z.	}	(25.) Früh 7.12, in Röthen 8. (Nach Magdeburg 8.35.)	}	Von Röthen nach Dessau.	(15.) Vorm. 8.30, in Dessau 9.12, in Berlin Vorm. 12.45. (Von Magdeburg früh 7.; von Bernburg 7.54.)
		(1.) Vorm. 9.15, in Röthen 9.40. (Nach Bernburg z. 9.45.)			(19.) Mittags 1; in Dessau Nachm. 2.8; in Berlin Abends 6.40. (Von Magdeburg Vorm. 11.15; v. Bernburg 11.55.)
		(9.) Nachm. 6.27, in Röthen 6.57, (Nach Magdeburg 8.45, nach Bernburg z. Abds. 7.10.)			(21.) Abds. 7, in Dessau 7.33, in Berlin Ab. 10.55. (Von Magdeburg Nm. 4.20; von Bernburg Nm. 6.13.)

Extragüterzug mit Personenbeförderung in II. und III. Klasse von Röthen nach Dessau Vorm. 10.15; von Dessau nach Röthen 12.45.

IV. Richtung nach und von Zerbst.

Von Dessau nach Zerbst.	}	(15.) Früh 10.5, v. Roslau 10.14, in Zerbst 10.32.	}	Von Zerbst nach Dessau.	(26.) Früh 6.15, von Roslau 6.49, in Dessau 7.
		(33.) Nachm. 2.15, von Roslau 2.31, in Zerbst 3.			(31.) Vorm. 11., von Roslau 11.34, in Dessau 11.45.
		(21.) Abends 7.45, von Roslau 8.1, in Zerbst 8.30.			(32.) Nachm. 5.15, von Roslau 5.49, in Dessau 6.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel. Landschafts-Unterdirector v. Trotha nebst Diener a. Schloß Gänsefurth. Rittergutsbesitzer Baron v. Bodenhausen a. Radis. Hauptmann Brettenbach nebst Gemahlin a. Magdeburg. Hofschauspieler Donald a. Weimar. Provinzial-Steuer-Secretair Walter a. Magdeburg. Fabrikbesitzer Kohl nebst Gemahlin a. Bernburg. Kauf. Köfenthal, Leibholz, Redlich, Rothe u. Henze a. Berlin, Oberländer u. Storme a. Leipzig, Prinz aus Köln, Rettner a. Stettin, Dite u. Stöfel a. Magdeburg, Blentner a. Dresden, Gütermann a. Bamberg, Pfannenstiel u. Gasten a. Glauchau u. Ahlfeld a. Bernburg.

Goldener Hirsch. Gutsbesitzer Schulze a. Schackstedt. Kauf. Leydal u. Selowsky a. Berlin, Ros a. Breslau, Smolark, Andreas, Müller, Graichen und Burgardt aus Leipzig, Bernhardt a. Aachen, Koch a. Viefefeld, Kahleß u. Hesse a. Magdeburg, Blumenthal a. Nordhausen, Ring aus Nürnberg, Fromholdt a. Chaurdefonds, Sauerzapf a. Dresden u. Madame Pannuel a. Brüssel.

Goldener Ring. Rentier Wagner a. Leipzig. Landrichter Günther aus Hinsdorf. Kauf. Gutmann aus Berlin, Wolf u. Wandmann a. Nordhausen, Becker aus Mainz, Gerhard a. Wolfenbüttel, Feier a. Leipzig, Wuston a. Magdeburg, Kaiser a. Bremen u. Krüger a. Mannheim.

Redaction und Druck von S. Senbrach. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Hierzu eine Beilage der Hofbuchhandlung von A. Desbarats,